

Die Ferienregion in Südtirol



Die schönsten
Wanderwege
im Vinschgau

www.vinschgau-suedtirol.info

Wanderungen

Themenwege

Übergänge Schweiz (CH) - Österreich (A) - Italien (I)

1 DREILÄNDERSTEIN-WANDERUNG ÜBER DIE RESCHNERALM

Gehzeit: ca. 4,5 Stunden
Höhenunterschied: ca. 735 m
Einkehr: Reschneralm
Kurzbeschreibung: Ab Reschen „Gassl“ leicht ansteigend über den Kreuzweg auf Weg Nr. 6 bis zur Abzweigung Weg Nr. 5, rechts dem Ziehweg folgend bis zum Bach, weiter über den Anstieg zur Waldlichtung bis zu den Bergwiesen, an diesen links vorbei, immer der Markierung 5 folgend, Anstieg über einen Ziehweg bis zu einer kleinen Lichtung, dort rechts über einen Steig weiter, den Zäunen der Wiesen folgend in leichtem Anstieg bis oberhalb der Pofelwiesen. Ca. 100m nach der Reschneralm links abbiegen und Anstieg auf Weg Nr. 4 zum Dreiländerstein. Als Abstieg vom Dreiländerstein wählt man Steig Nr. 3a bis zur Forststraße Nr. 3 am „Seabl“ und von dort dieser folgend in Kehren über den Tendershof nach Reschen.

2 WANDERUNG ZUM ELFERKOPF

Gehzeit: ca. 5,5 Stunden
Höhenunterschied: ca. 1.500 m
Einkehr: Haideralm
Kurzbeschreibung: Von St. Valentin (1.420 m) über Plagött und die Obere Wiese dem Weg Nr. 9 folgend zur Haideralm, von dort auf Steig Nr. 9 Richtung Roteck, leichter Anstieg zur Haider Scharte (2.742 m) und von dort zum Elferkopf (2.926 m). Auf den letzten 200 Metern am Gipfelgrat ist Trittsicherheit erforderlich.

3 GRENZWANDERUNG VON RESCHEN ZUM GRÜNEN UND SCHWARZEN SEE IN NAUDERS (I-A)

Gehzeit: 4 Stunden
Höhenunterschied: 640 m
Einkehr: Tendershof, Reschneralm (kleiner Umweg), Riatschhof
Kurzbeschreibung: Sie starten Ihre Wanderung im Altdorf in Reschen Richtung Vallierteck, an der ersten Kreuzung folgen Sie rechts dem Weg Nr. 3 der zum Hofschank Tenders führt, von Tenders führt der Militärweg Nr. 3 weiter über Seabl und die „Gufrawiesen“ bis zur Abzweigung mit der Markierung Nr. 47 von Nauders. Den Steig Nr. 47 folgend gehen Sie weiter bis zum Steig Nr. 6, der Sie zum Grünsee führt. Vom Grünen See folgen Sie der Markierung „Schwarzer See“, die Sie gemächlich durch den Wald bis zum Naturschutzgebiet Schwarzer See führt. Auf dem Schwarzen See kommt die Weiße Seerose vor - es handelt sich dabei um den höchsten Standort dieser Pflanze. Von dort führt eine Forststraße nach Nauders Dorf. In Nauders angekommen können Sie mit dem Linienbus zurück nach Reschen fahren.

4 DER WEG AUF DIE WEISSKUGELHÜTTE 2.542 M ÜBER DEN GLETSCHERLEHRPFAD LANGTAUFERS

Aufstiegszeit: 2,5 Stunden
Höhenunterschied: 600 m
Abstieg: Über Steig Nr. 2 oder 3a.
Kurzbeschreibung: Aufstieg zur Melager Alm und weiter über den Gletscherlehrpfad. Vom Parkplatz in Melag 1.925 m am Talende führt ein Fahrweg in östliche Richtung ziemlich flach zur Melager Alm 1.970 m. Direkt vor der Alm steht die erste Info-Schautafel des Lehrpfades. Ab hier nach Osten. Zunächst über Almböden, vorbei an der Talstation, gelangen wir zum lichten Zirbel- und Lärchenwald. "Endmoräne von 1830. Nur leicht ansteigend ostwärts weiter und wir erreichen bald die Lichtungen im Bereich der Waldgrenze, wo wir dann die weiß leuchtenden Gletscher der Freibrunnen und des Bärenbartes erblicken. Von der Lehrtafel am markanten Stein geht hier der Lehrpfad links hinauf zu einem vor 120 Jahren eisfrei gewordenen Moränenhügel. Der Weg führt nun zwischen den letzten Bäumen zügig ansteigend weiter über den spitzen Grat der markanten Seitenmoräne. Wir nehmen keinesfalls den schwarzen Pfad nach oben, der nur den erfahrenen Alpinisten vorbehalten ist, sondern steigen nach links ab und erreichen dann taleinwärts die Brücke, die uns über den Karlinbach führt. Nun links des tosenden Gletscherbaches weiter zu den braunroten, markanten und vom Gletscher bis vor kurzem geschliffenen Felsen, die wir nach links umgehen. Nach einer Querung unterhalb schöner Erdformationen gelangen wir zum östlichsten Punkt des Lehrpfades am Fuße des Langtaufere Ferners. Großartig ist hier der Blick Richtung Eisbrüche des Gepatschferners, Langtaufere Spitze und zu den steilen Flanken der Weißkugel und des Bärenbartes! Hier kehrt der Pfad nun nach Nordwesten und wir erreichen bald die Weißkugelhütte.

5 SPITZIGE LUN

Gehzeit: ca. 3,5 Stunden
Höhenunterschied: ca. 800 m
Einkehr: keine
Kurzbeschreibung: Von Matsch folgt man dem Forstweg durch den herrlichen Wald bis zur kleinen Klammschulter Plantavilles 2.057 m. Weiter, teils ansteigend, teils eben in langer Querung der Hänge entlang dem Bergkamm zum Gipfelkreuz der Spitzigen Lun 2.324 m.

6 SESVENNAHÜTTE-UINASCHLUCHT-WANDERUNG (I-CH)

Gehzeit: ca. 5,5 Stunden
Höhenunterschied: ca. 580 m
Einkehr: Schliniger Alm, Sesvennahütte
Kurzbeschreibung: Von Schlinig aus durch das hintere Schlinigtal, vorbei an der Alp Planbell bis zur Sesvennahütte. Weiter zum Schlinigpass, dem Grenzübergang zur Schweiz, und von dort über die Leger hinunter zum Einstieg in einen einmaligen, 900 m langen Steig, der zwischen 1908 und 1910 in den Fels gehauen wurde. Auf gleichem Weg geht es wieder zurück zum Ausgangspunkt.

7 SONNENBERGWANDERUNG KÖPFLPLATTE

Gehzeit: ca. 4 Stunden
Höhenunterschied: ca. 800 m
Einkehr: Einkehrmöglichkeit vorhanden
Kurzbeschreibung: Von Schluderns aus hinauf auf den Gialhof (1.543 m) und von dort zum rechts liegenden Platzass-Boden mit tollem Rundblick. Weiter hinauf zur Äußeren Berghütte und rechts weniger steil weiter zur großen Waldlichtung. Von dieser links aufwärts Richtung Köpflplatte, bergauf zu dem an der Waldgrenze liegenden Kalterer (2 Kreuze mit Brunnen). Von dort durch den Wald hinab zur Inneren Berghütte an der großen Waldlichtung.

8 GLURNSEKÖPFL-WANDERUNG

Gehzeit: ca. 6 Stunden
Höhenunterschied: ca. 1.500 m
Einkehr: keine Einkehrmöglichkeit
Kurzbeschreibung: Vom Städtchen Glurns aus hinauf zum Parkplatz beim St. Martinskirchlein am Fuße des Glurnser Hausberges. Über einen steilen Weg durch den Wald, an den Lichtungen Platztutt und Platzmetz vorbei, bis zur Glurnser Alm mit herrlichem Panorama, und in einer weiteren Stunde zum Gipfel (2.359 m). Über den selben Weg zurück zum Ausgangspunkt.

9 STUNDENWEG VON KLOSTER ZU KLOSTER (I-CH)

Gehzeit: ca. 6 bis 7 Stunden
Höhenunterschied: ca. 200 m
Einkehr: keine
Kurzbeschreibung: Vom Kloster Marienberg wandert man ebenmäßig an der „Klostersäge“ vorbei auf dem „Schleiser Trai“ oberhalb des „Polsterhofes“ zur „Lowareihütte“. Der Weg führt zur Schlossruine „Schloss Rotund“ und über schmale Wege hinunter zur „Dreieckel“ in einen Waalweg („Tschnel Waal“) hinein und runter zur italienisch/schweizerischen Grenze (Ausweis Kontrolle!) Es ist möglich, sich auf kleinere Abschnitte zu beschränken (Laatsch, Schleis)

10 ALMWANDERUNG AVINGATAL (I-CH)

Gehzeit: 4,5 Stunden
Höhenunterschied: 1.000 m
Kurzbeschreibung: Die Wanderung führt von Taufers über das Avingatal, vorbei an den zwei bewirtschafteten Almen über das Scarl Joch nach Scarl im Engadin. Eine Kuriosität bei dieser Wanderung ist jene Quelle, die sich unweit ihres Ursprungs in zwei Wasserläufe teilt, von denen einer später in die Etsch und damit ins Mittelmeer mündet, der andere fließt in den Inn, später in die Donau und ins Schwarze Meer. Wer an der Quelle steht, kann leicht den weiteren Verlauf des Wassers beeinflussen, somit entscheiden, in welches Meer das Wasser fließen soll. Ein Ort, der zum Nachdenken anregt.

11 AUF DEN SPUREN VON JULIUS PAYER

Gehzeit: 2 Stunden (Tabarettahütte) 4 Stunden (Julius Payerhütte)
Höhenunterschied: ca. 1.150 m
Einkehr: Tabarettahütte, Julius Payerhütte
Kurzbeschreibung: Im Dorf Sulden beim alten Kirchlein abzweigend aufwärts durch den Wald, die Moräne des Marlferners überquerend bis zur Marlttschneide, wo die Tabarettahütte (2.556 m) steht. Über die Bärenscharte weiter dem Kamm folgend, der zwischen Sulden und Trafoi liegt, bis zur Julius Payerhütte (3.029 m), die direkt am Einstieg zum Gletscherriesen König Ortler liegt. Überwältigende Aussicht!

12 GOLDSEEWEG

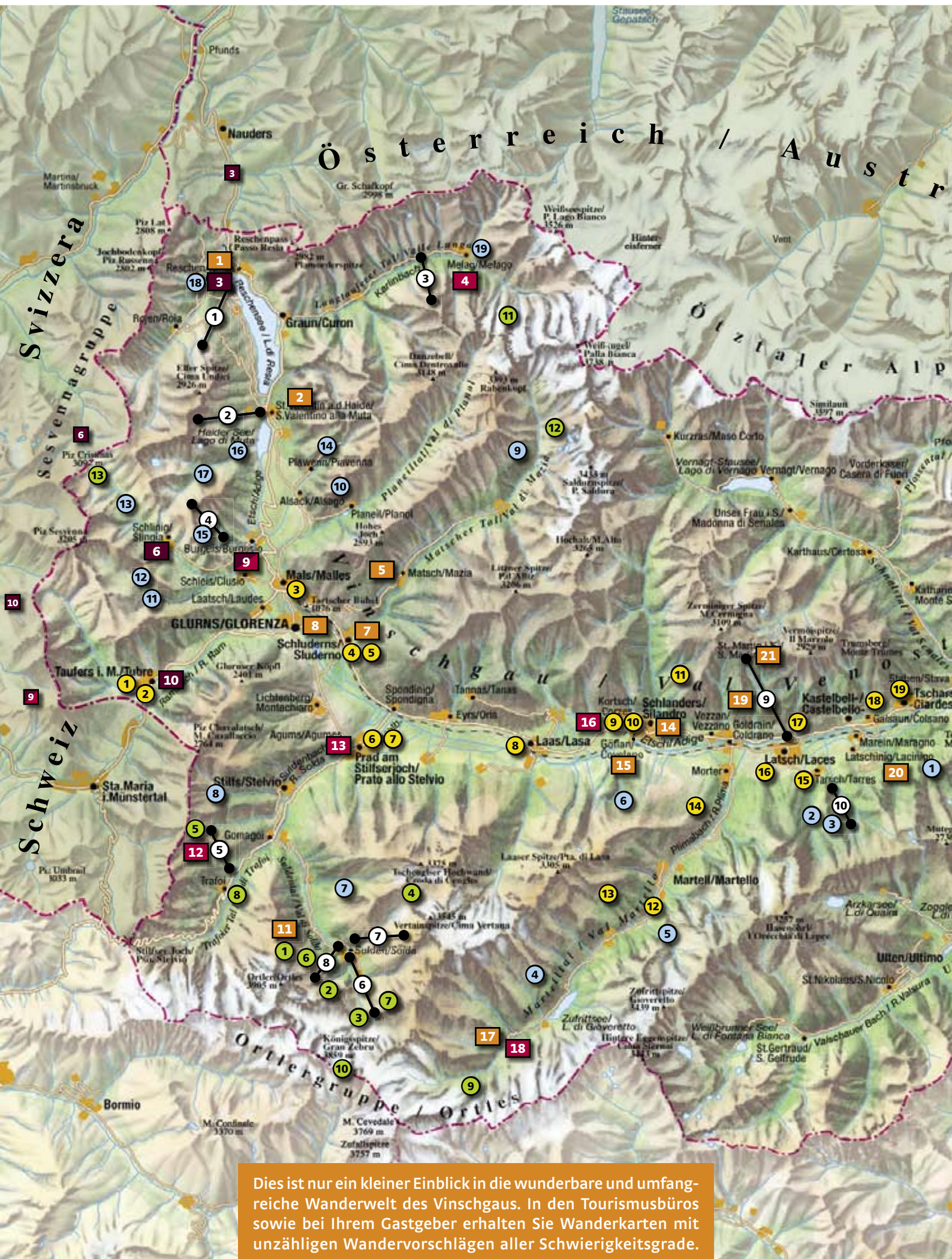
Gehzeit: ca. 4 Stunden
Höhenunterschied: ca. 600 m
Einkehr: Furkelhütte
Kurzbeschreibung: Von der Furkelhütte oberhalb von Trafoi ausgehend über den Schmugglerweg vorbei am Goldsee hinauf zur Passhöhe. Herrlicher Rundblick auf König Ortler, die Dreisprachenspitze, die Serpentinstraße und das Sommerkegebiet Stilferjoch. Rückfahrt nach Trafoi mit öffentlichem Linienbus von Mitte Juni bis Mitte September möglich.

13 ARCHAIKWEG

Gehzeit: 4 bis 5 Stunden
Höhenunterschied: ca. 400 m
Einkehr: Gasthöfe in Stilfs
Kurzbeschreibung: Von Prad Richtung Agums und nach Überquerung des Suldenbaches gleich links. Über den Weiler Gargitz bis zum Patzleidf. Weiter über den Forstweg und den Weg Nr. 11 nicht übermäßig steil bis Gaschlin, und von dort nach Stilfs. Von Stilfs entweder mit dem Linienbus zurück nach Prad oder zu Fuß, dem Weg Nr. 9 Richtung Stilferbrücke folgend bei den ersten Häusern links und dann immer den Bergwaal entlang bis nach Patzleid und Prad.

14 WANDERUNG AM SONNENBERG

Gehzeit: ca. 4 Stunden
Höhenunterschied: 400 m
Einkehr: Gasthöfe in Allitz und Laas
Kurzbeschreibung: Von der Schlanderser Sport- und Freizeitanlage Richtung Schlandrauntal bis zur Abzweigung Sonnenpromenade (ehemaliger Köstenwaal). Diese Promenade entlang bis zum Beginn des Ilswaales (Weg Nr. 5) und auf diesem Richtung Ägidius-Kirchlein. Weiter Richtung Westen leicht bergauf bis zur Kreuzung Zaalwaal bei der Ruine des St. Georgs-Kirchleins. Den Zaalwaal (Weg Nr. 6A) entlang, vorbei am Sportplatz Kortsch Richtung Allitz (Weg Nr. 15A), dort durch den Ort, über die Brücke und südlich durch das Allitzer Waldele Richtung Laas. Von dort entweder auf einer Nebenstraße oder rechts abzweigend Richtung Loretzer Boden und Sportplatz Laas und durch eine Unterführung bis in den Ortskern von Laas, das wegen seiner Marmorvorkommen sehenswert ist.



Dies ist nur ein kleiner Einblick in die wunderbare und umfangreiche Wanderwelt des Vinschgaus. In den Tourismusbüros sowie bei Ihrem Gastgeber erhalten Sie Wanderkarten mit unzähligen Wandervorschlägen aller Schwierigkeitsgrade.



- Wanderungen
- Themenwege
- Übergänge
- Waalwege
- Almen
- Schutzhütten
- Seilbahnen & Sessellifte

15 WANDERUNG AM NÖRDERSBERG

Gehzeit: 5 Stunden
Höhenunterschied: ca. 1.500 m
Einkehr: Haslhof, Göflaner Alm
Kurzbeschreibung: Von Göflan 8 km Anfahrt bis zum Haslhof. Auf dem Weg Nr. 2 am Waldrand entlang aufwärts zur kleinen Alm Weißkaser und von dort weiter quer durch den Wald bis zu einem Gebäude (Kohlplatz), wo der Steig in einen Forstweg mündet. Auf diesem hinauf zur Göflaner Alm. Über dieser Senke ragt der Marmorbruch auf. Zum Teil auf nicht asphaltierter Werkstraße, zum Teil auf einem Steig weiter aufwärts, vorbei an der Werkmensa bis nahe an den Marmorbruch, der nicht zugänglich ist. Sich rechts haltend hat man allerdings einen guten Einblick darauf. Rückwärts absteigend auf Weg Nr. 10 zur Klein Alm, dann zu den Höfen Patsch und Vernatsch. Weiter auf dem Weg Nr. 3 zurück nach Göflan.

16 ARCHÄOLOGISCHER WANDERWEG: ÖTZISTEIG

Gehzeit: ca. 8,5 Stunden
Höhenunterschied: ca. 2.075 m
Kurzbeschreibung: Von Kortsch folgen wir der Sonnenbergstraße bis zum Kirchlein St. Ägidius und steigen weiter auf bis zur Sonnenbergstraße, dieser 50 m folgend, biegen wir links in den Wanderweg Nr. 5A ein, der uns zu den Ruinen von St. Georg („Jörgenkirchl“) hochführt. Von dort geht es dem archäologischen Wanderweg (A4) weiter Richtung Schlanderser Alm, dem Güterweg entlang vorbei am Moarhof, Talatsch, Stadl, dem Neuwaal entlang zum alten Sägewerk und zum Schupferhof. Auf dem Forstweg wandern wir weiter zur Kortscher Alm und dann geht's etwas steiler voran, vorbei am Kortscher See und den Überresten der Heilbronner Hütte. Von dort steil aufwärts und dann wieder bergab zu einem Bach, den wir auf einem hölzernen Steg überqueren. Immer der Markierung Nr. 4 folgend, erreichen wir kurzras im Schnalstal und kehren von dort mit dem Linienbus nach Schlanders zurück.

17 HÜTTENWANDERUNG MARTELLTAL

Gehzeit: ca. 3 Stunden 45 Minuten
Höhenunterschied: ca. 560 m
Einkehr: Martellerhütte
Kurzbeschreibung: Vom Hotel Paradies im hinteren Martelltal dem Weg Nr. 37 folgend zum Ultner Markt und dann weiter bis zur Marteller-Hütte. Anschließend auf dem Weg Nr. 103 Abstieg zur alten Staumauer und über den Weg Nr. 150 zurück zum Ausgangspunkt.

18 DER GLETSCHERLEHRPFAD DES MARTELLTALES

Gehzeit: ca 4 bis 5 Stunden
Höhenunterschied: 600 m
Kurzbeschreibung: Der Gletscherlehrpfad beginnt am Straßenende in der Nähe der Enzian Hütte und hat, bei einer Wegstrecke von rund 10 km mit einem Höhenunterschied im Aufstieg von fast 600 m, einen ringförmigen Verlauf. Die Wegstrecke wurde in 9 Abschnitte unterteilt; am Ende jeder eines jeden Wegabschnittes wurde ein Rastpunkt eingerichtet. Eine Übersicht der einzelnen Wegabschnitte erhalten Sie vor Ort.

19 WANDERUNG AM LATSCHER SONNENBERG

Gehzeit: Latsch-St. Martin 3,5 Stunden
 Latsch-Platz 1,5 Stunden
 Latsch-Ratschill 1,5 Stunden
Höhenunterschied: ca. 1.100 Latsch-St. Martin
Einkehr: Jausenstationen Platz, Ratschill, Platztair, Oberkaser u. Egghof
Kurzbeschreibung: Der faszinierende Latscher Sonnenberg bietet Möglichkeiten für beeindruckende Wanderungen. Ausgangspunkt Kreisverkehr Latsch Weg Nr. 8 (Schalenstein) nach Platz (1.225 m), Platztair (1.650), St. Martin i. K. (1.740 m). Möglichkeit Aufstieg Vermoispitze (2.930 m), Niederjöchel (2.662 m). Oder: Latsch-anderwaal-Hängebrücke-Annabergerböden nach Ratschill (1.285 m), Kreuzgang bis nach St. Martin. Abstieg: Panorama-Höhenweg nach Schlanders oder Ratschill-Lottersteig-Goldrain nach Latsch. Ab Latsch Kabinenbahn nach St. Martin.

20 ALPENROSENWANDERUNG ZU DEN ZIRMTALERSEEN/PLOMBODEN SEEN

Gehzeit: ca. 6,5 Stunden
Höhenunterschied: ca. 1.380 m
Einkehr: Marzoner Alm
Kurzbeschreibung: Ausgangspunkt ist der Parkplatz Alte Säge in Freiberg (1.400 m) oberhalb von Kastellbell. Von dort aus über den Weg Nr. 7 bis zur Marzoner Alm (1.600 m). Oberhalb der Alm bei der Weggabelung links über den Steig Nr. 18, der auf ca. 1.800 m einen Forstweg überquert und durch eine wunderbare Landschaft weiter zu den eingebetteten Zirmtalerseen auf 2.114 m führt. Mögliche Verlängerung der Wanderung auf dem Weg Nr. 18a zu den Plombodenseen (2.486 m). Der Rückweg erfolgt auf dem gleichen Weg wie der Aufstieg.

21 ST. MARTIN - TRUMSBERG - JUVAL

Gehzeit: ca. 5 Stunden
Höhenunterschied: ca. 450 m
Einkehr: Niedermoarhof (1.380 m)
Kurzbeschreibung: Ausgangspunkt ist die Bergstation St. Martin im Kofel (1.736 m) Von dort aus über den Weg Nr. 8 Richtung Trumsberg, Einkehrmöglichkeit Niedermoarhof. Weiter auf dem Weg Nr. 1 - 2, Überquerung des Trumbsachs. Abstieg Richtung Tschars. Oberhalb Tschars der Markierung Richtung Juval auf dem Weg Nr. 3 folgen. Ab dort laufen Sie den Tscharser Waalweg bis zum Schloss Juval d. Reinhold Messner entlang. Einkehr beim Schlosswirt Juval oder beim Schlossbauer, beide unterhalb Schloss Juval. Der Rückweg erfolgt mit dem Shuttlebus bis zum Vinschger Bauernladen. Dann zu Fuß bis zum Stabener Bahnhof. Von dort gemütlich mit der Vinschgerbahn oder mit dem Bus zurück.



Waalwege

WEGE AM WASSER

- 1 TAUFERS – TURNAUNAWAAL**
Einstieg: Kirchgasse, Weg Nr. 8
Länge: 2,5 km
- 2 TAUFERS/CHANEL – TSCHENEILWAAL**
Einstieg: Avingatal, Weg Nr. 1
Länge: 2,5 km
- 3 MALS – OBERWAAL**
Einstieg: Planeiler Straße, Weg Nr. 17
Länge: 1,5 km
- 4 SCHLUDERNS – BERGWAAL**
Einstieg: Saldurschlucht, Weg Nr. 18B
Länge: 3 km
- 5 SCHLUDERNS – GSCHNEIRER WAAL**
Einstieg: Gschneier Höfe, Weg Nr. 19
Länge: 8 km
- 6 PRAD – FRAUWAAL**
Einstieg: Suldenbach-Brücke
Länge: 2 km bis St. Georgkirche und
4 km bis Lichtenberg
- 7 PRAD – AGUMSER BERGWAAL**
Einstieg: Suldenbach-Brücke
Länge: 4 km
- 8 LAAS – LAASER LEITENWAAL**
Einstieg: „Waalershütte“ Allitz
Länge: 2 km
- 9 SCHLANDERS – ILSWAAL**
Einstieg: Kortsch St. Ägidius-Kirchlein
Länge: 4,5 km
- 10 SCHLANDERS – ZAALWAAL**
Einstieg: Kortsch, Weg Nr. 6a
Länge: 2 km
- 11 SCHLANDERS – NEUWAAL**
Einstieg: Außereggen am Sonnenberg
Länge: ca. 3 km
Achtung: Trittsicherheit erforderlich
- 12 MARTELLTAL – SOYWAAL**
Einstieg: Materialseilbahn der Soyalm,
Nähe Cafe Hölderle
Länge: 1 km
- 13 MARTELLTAL – HOLZRINNENWAAL
VON OBERHOF NACH STALLWIES**
Einstieg: Niederhof
Länge: 6 km
- 14 MORTER – RAUTWAAL**
Einstieg: Kulturhaus Morter
Länge: 2,5 km
- 15 TARSCH – RAMINIWAAL**
Einstieg: Oberhalb der Ortschaft Tarsch
Länge: 2,5 km
- 16 LATSCH – NEUWAAL**
Einstieg: Latsch, Eisstadion/IceForum,
Weg Nr. 5
Länge: 5 km
- 17 LATSCH – KASTELBELL –
LATSCHANDERWAAL**
Einstieg: Richtung westlicher Ortsausgang
von Latsch oder oberhalb Schloss
Kastelbell
Länge: 7 km
- 18 KASTELBELL – TSCHARS
& SCHNALSWAAL**
Einstieg: Kastelbell, Galsaun, Tschars
Weg Nr. 3
Länge: 6 km
- 19 TSCHARS - STABENER WAALWEG**
Einstieg: NL, Himmelreich
Länge: 3 km



Almen

ÖFFNUNGSZEITEN

KASTELBELL/TSCHARS

- 1 Marzoner Alm** (1.600 m)
01. Mai bis Oktober

LATSCH

- 2 Latscher Alm** (1.715 m)
Ende Mai bis Anfang/Mitte Oktober
- 3 Tarscher Alm** (1.940 m)
Ende Mai bis Anfang/Mitte Oktober

MARTELLTAL

- 4 Lyfi Alm** (2.165 m)
Ganzjährig geöffnet
- 5 Soyalm** (2.072 m)
Im Sommer geöffnet

SCHLANDERS

- 6 Göflaner Alm** (1.826 m)
Juni bis Oktober

SULDEN

- 7 Kälberalm** (2.248 m)
Anfang Juli bis Mitte September

STILFS

- 8 Obere Stifser Alm** (2.150 m)
Anfang Juni bis Mitte Oktober

FERIENREGION OBERVINSCHGAU

- 9 Matscher Alm** (2.045 m)
Mitte Juni bis Anfang September
- 10 Planeiler Alm** (2.203 m)
Mitte Juni bis Anfang September
- 11 Laatscher Alm** (2.041 m)
Mitte Juni bis Anfang September
- 12 Schleiser Alm** (2.076 m)
Mitte Juni bis Anfang September
- 13 Schliniger Alm** (1.868 m)
Mitte Mai bis Ende Oktober
- 14 Plawenner Alm** (2.033 m)
Mitte Juni bis Anfang September
- 15 Höferalm** (2.010 m)
Mitte Juni bis Anfang Oktober
- 16 Bruggeralm** (1.941 m)
Mitte Juni bis Anfang September
- 17 Oberdörfer Alm** (2.057 m)
Mitte Juni bis Anfang September

RESCHENPASS

- 18 Reschneralm** (2.020 m)
Mitte Juni bis Ende September
- 19 Melager Alm** (1.970 m)
Mitte Juni bis Ende September

Die Öffnungs- bzw. Schließungszeiten sind stark wetterbedingt!



Schutzhütten

ÖFFNUNGSZEITEN | Vorwahl +39

ORTLERGRUPPE ÖFFNUNGSZEITEN

- 1 Julius - Payerhütte** (3.029 m) Sulden
Ende Juni bis Anfang Oktober
0473 613010
- 2 Hintergrathütte** (2.661 m) Sulden
Ende Juni bis Anfang Oktober
0473 613188
- 3 Schaubachhütte** (2.581 m) Sulden
Mitte Juni bis Mitte Oktober,
Anfang Dezember bis Ende April
0473 613002
Reservierungen 0473 613024
- 4 Düsseldorferhütte** (2.721 m) Sulden
Mitte Juni bis Anfang Oktober
0473 613115
- 5 Furkelhütte** (2.153 m) Trafoi
Mitte Juni bis Anfang Oktober
0473 611577
keine Übernachtungsmöglichkeit
- 6 Tabarettahütte** (2.556 m) Sulden
Anfang Juni bis Mitte Oktober
347 2614872
- 7 Madritschhütte** (2.817 m) Sulden
Anfang Juli bis Anfang Oktober
0473 613047
keine Übernachtungsmöglichkeit
- 8 Berglhütte** (2.188 m) Trafoi
Anfang Juni bis Mitte Oktober
338 3877344
- 9 Marteller Hütte** (2.610 m) Martelltal
Anfang März bis Mitte Mai,
Mitte Juni bis Mitte Oktober
0473 744790
- 10 Casati Hütte** (3.269 m) Sulden
Mitte März bis Mitte Mai
Mitte Juni bis Ende September
0342 935507

ÖTZTALER ALPEN ÖFFNUNGSZEITEN

- 11 Weißkugelhütte** (2.557 m) Langtaufers
Ende Juni bis Anfang Oktober
0473 633191
- 12 AVS Schutzhütte Oberettes** (2.677 m)
Matsch
Ende Juni bis Ende September
0473 830280 | 335 5629872

SESVENNAGRUPPE ÖFFNUNGSZEITEN

- 13 AVS Schutzhütte Sesvenna** (2.256 m)
Schlinig
Mitte Februar bis Anfang Mai,
Mitte Juni bis Ende Oktober
0473 830234 | 347 2115476

Die Öffnungszeiten bzw. Schließungszeiten der Hütten sind stark wetterbedingt!



Seilbahnen & Sessellifte

ÖFFNUNGSZEITEN

- ① **RESCHEN-SCHÖNEBEN**
Anfang Juli – Ende September
- ② **ST. VALENTIN - HAIDER ALM**
Ende Juni – Ende September
- ③ **LANGTAUFERS - MASEBEN**
Ende Juni – Mitte September
- ④ **WATLES - MALS**
Anfang Juni – Mitte Oktober
- ⑤ **TRAFOI**
Mitte Juni – Anfang Oktober
- ⑥ **SULDEN SEILBAHN**
Anfang Juli – Anfang Oktober
- ⑦ **SULDEN KANZEL**
Mitte Juni – Anfang Oktober
- ⑧ **SULDEN LANGENSTEIN**
Ende Juni – Anfang Oktober
- ⑨ **LATSCH - ST. MARTIN IM KOFEL**
Ganzjährig
- ⑩ **LATSCH TARSCHERALM**
auf Anfrage in Ihrem Tourismusbüro

Die Vinschger Bahn – Ihr Partner für Wanderungen – www.vinschgerbahn.it




Vinschgau
Nationalparkregion Stilfserjoch

TOURISMUSVERBAND VINSCHGAU

Kapuzinerstr. 10 - 39028 Schlanders
Tel. +39 0473 620480 - Fax +39 0473 620481
info@vinschgau-suedtirol.info

www.vinschgau-suedtirol.info

